

Gemeinschaftshauptschule Aachen Burtscheid trifft Maria-Hilf-Stift Monschau



Eine spannende Begegnung über drei Tage war das, als 10 Schülerinnen und Schüler der GHS Burtscheid im Rahmen des mit Landesgeldern geförderten Projektes „Arbeit und gemeinsame Freizeit“ auf die einzelnen Arbeitsbereiche im Seniorenzentrum verteilt wurden. „Eine Reise ins Ungewisse“ nannten die interessierten jungen Leute zwischen 14 und 16 Jahren der 8. und 9. Klasse ihre ersten Momente mit den neuen Aufgaben und

Praxisanleitern. Doch diese Ungewissheit führte bald in lebendiges Erzählen über das Gesehene und Erlebte.

Die Jungs bevorzugten Küche, Wäscherei und Café, servierten, falteten Wäsche auf Bruch oder rührten unter strengsten hygienischen Bedingungen begeistert Cappuccino-Creme für 170 Personen.

Kleinere Pflege- und Betreuungstätigkeiten lagen eher den Mädchen, auch wenn einige der jungen Frauen berührt waren vom Schicksal mancher Heimbewohner, mit denen sie gemeinsam Kartoffeln schälten, Kuchen bereiteten, am Gedächtnistraining teilnahmen, einfach nur den vielfältigen Lebensgeschichten lauschten, oder im Kindergarten St. Ursula mithalfen.



Spaß hatten letztendlich alle, zumal die Schüler sich ernst genommen fühlten, kollegiales Miteinander erfuhren, im Maria-Hilf-Stift lecker verpflegt wurden und, nicht zuletzt, immer wieder mit ihren Lehrkräften Frau Laschet und Frau Mummert reflektieren konnten. Keiner war alleine. Jeder, der es brauchte, wurde im Gespräch aufgefangen.

Die Lehrkräfte, die mit diesem erstmaligen Projekt, das auch Übernachtungen in der Jugendherberge

Burg Monschau und Freizeitveranstaltungen in Monschau mit einschloss, „sehr gute Erfahrungen“ machten, äußerten sich begeistert über dieses „tolle Miteinander“.

Frank Schade und Schwester Daisy Maria, Geschäftsführer des Maria-Hilf-Stiftes, bedankten sich bei allen Lehrern, Schülern und Mitarbeitern für dieses spannende gemeinsame Neuland, das erstmals auch vom Maria-Hilf-Stift in dieser Form betreten wurde und meinten: „Jederzeit wieder und mit größter Freude würden wir uns auf solch ein Projekt einlassen, um jungen Menschen den Weg ins Berufsleben zu ebnen“.